

Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. präsentierte sich auf Selbsthilfemeile

Unter dem Motto „Zusammen sind wir Deutschland“ wurde der Tag der Deutschen Einheit in Mainz begangen und der Kreuzbund war mit dabei.

Freundlich, optimistisch und einladend wirkte der Pavillon vom Kreuzbund auf die Besucher der Feierlichkeiten anlässlich des Tages der Deutschen Einheit in Mainz. Kreuzbund- Gruppenmitglieder aus Mainz stellten die Ziele und Aufgaben der Selbsthilfeorganisation für Suchtkranke und Angehörige zahlreichen Interessierten vor.

Die Selbsthilfemeile auf einer Aktionsfläche im Bereich der Neubrunnenstraße wurde mit hohem Einsatz von der KISS Mainz organisiert, kooperiert und gestaltet. Insgesamt haben etwa 510.000 Besucherinnen und Besucher an beiden Festtagen gefeiert. Mainz platzte fast aus allen Nähten, durch den unglaublich hohen Menschenansturm auf die zahlreichen Events, die den Gästen angeboten wurden. Es war ein großes Bürgerfest, in dem zwar Sicherheit Vorrang hatte, aber trotzdem ein buntes, fröhliches und informatives Fest gefeiert wurde.

Das ehrenamtliche Engagement des Kreuzbundes zur Hilfe für Suchtkranke und ihre Angehörige war ein Beleg mehr dafür, was Menschen auf den Weg bringen können, wenn sie zusammenwirken. Türöffner am Kreuzbund Stand war wieder einmal das Glücksrad, das Kinder, wie auch Erwachsene anzog. Als Gewinn gab es kleine Geschenke, einen dicken roten Apfel oder es musste eine Frage beantwortet werden. Zum Beispiel: „Kennen Sie den Kreuzbund“? - Eine gute Gelegenheit, über den Kreuzbund, seine Geschichte, Aufgaben und Ziele sowie Erfolge zu berichten.

Von den ausgelegten Informationsprospekten wurde vor allem gerne und offen der Flyer für die neue Angehörigengruppe in Mainz mitgenommen. Für Diskussionen sorgte das Thema „Alkohol in Lebensmitteln“. Lebensmittel, Süßigkeiten und Getränke mit oder ohne Alkohol wurden präsentiert, Infomaterial zu diesem Thema verteilt. Für Empörung sorgten vor allem Süßigkeiten für Kinder, die Alkohol enthielten und dies nicht klar ersichtlich war.

Das Highlight des ersten Tages aber war sicherlich der Besuch der Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz Sabine Bätzing-Lichtenthäler am Pavillon des Kreuzbundes. Die Ministerin nahm sich für den Kreuzbund trotz ihres umfangreichen Programms richtig viel Zeit. Sie beeindruckte mit ihrer offenen Natürlichkeit, Freundlichkeit und Fachkompetenz. Man hätte sich sehr gerne noch länger mit ihr unterhalten.



Ein Teil der Kreuzbund Aktiven mit Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Das Fest der Deutschen Einheit war ein Gemeinschaftswerk aller Beteiligten. Dieses war nur möglich, weil über 1000 Menschen sich spontan bereit erklärt hatten zu sagen: „Wir helfen ehrenamtlich!“ - Ein Beleg dafür, dass wir keine Gesellschaft von Egoisten sind, sondern ein großer Teil bereit ist, sich zu engagieren.

Vor allem die Betroffenenkompetenz der Kreuzbund Mitglieder, die offen zu ihrer Sucht stehen, Gesicht und Namen zeigen, kann Suchtkranken und ihre Familien stark machen, sich mit der Sucht auseinanderzusetzen, Hilfe zu suchen und diese letztendlich zu überwinden.

„Freiheit beginnt, wo Sucht endet“.

Herzlichen Dank an unsere Aktiven am Stand: Meike, Roswitha, Gaby, Jürgen und Manfred.
Dank auch an die IKK Südwest für die finanzielle Unterstützung und der Firma REAL Mainz-Bretzenheim für die großzügige Apfelspende.



Wieder Magnet für viele Besucher – das Glücksrad vom Kreuzbund



Gute Laune verbreiteten sowohl die neue Aufmachung des Kreuzbund Pavillons, als auch die aktiven Teilnehmenden.

Bericht: Roswitha Jansen

Bilder: Klaus Schirmer, Herbert Rogge, Sarah Rogge